

Ende März erscheint das seit Monaten erwartete Werk von

ARNOLD ZWEIG

FRÜHE FÄHRTEN

KLEINER HELD / UNTERWERFUNG / EIN BILEAM / EINBERUFUNG
KEIMENDES STERBEN / NICHT BESCHÄMEN / VORFRÜHLING
ELEGIE ÜBER BLUMENSTRÄUSSE / SELBSTBEGEGNUNG IM GRÜNEN

GEHEFTET 4 MK., IN RESEDAGRÜNEN SEIDENSATIN GEBUNDEN 5 MK.
EINZELBESTELLUNGEN 40 PROZENT. AB 10 EXEMPLARE 45 PROZENT

„Frühe Fährten“ — Gestalten junger Menschen und ihre Schicksale, in einfachen und geschmeidigen Sätzen, auf vielfältige und stets spannende Art erzählt von dem der heute Schaffenden, dem es schon oft gegeben war, Lebensnot und -stimmung seiner Generation überzeugend zu gestalten. Wenn er diesmal, gleichsam rückwärts blickend, dem Zauber früher Jugend sich ergibt, um bald ergreifend, bald leise lächelnd jene Erlebnisse darzustellen, die wir vergessen, nachdem sie uns formten, so hat er dafür seelische Gründe, die er dem Leser im letzten Stück des Buches „Selbstbegegnung im Grünen“ nicht verschweigt. Auf so persönlicher Basis entstand ein Buch, das mit still leuchtenden Umrissen junge Seelen verdeutlicht: in Aufschwung und Untergang, in reifende oder entlarvende Begegnungen stellt sie der Dichter; so läßt er sie, transparent unter seinen Blicken, vor uns leben, den Knaben im Kohlenbergwerk wie den jungen „Schieber“, den Künstler und den werdenden Geistigen, den Kaufmann und den Studenten: und sie alle, zusamt den Alten um sie und einer versunkenen Zeit, geben uns als Bestes: die Einsicht, daß Nichtrichten uns allen angemessen ist und nur die Dichter wahrhaft mit den Menschen zu leben vermögen.

Ⓜ

J • M • SPAETH • VERLAG • BERLIN